

Schulen

Träger der Schulentwicklungsplanung ist lt. Schulgesetz der Landkreis. Schulträger für die Grundschulen ist die Stadt. Sie wurde und wird durch den Landkreis in die Schulentwicklungsplanung vor Ort einbezogen. Die Planungen des Landkreises für den aktuellen Planungszeitraum 2014-2019 und die Prognose bis 2024 befinden sich sehr ausführlich für alle Schulformen in der Schulentwicklungsplanung für den Planungszeitraum 2014/2015 bis 2018/2019, Teil I – Allgemeinbildende Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

1. Grundschulen

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist Träger von 6 Grundschulen. Außer der Grundschule Greppin sind alle weiteren Grundschulen gemäß der derzeitigen Schulentwicklungsplanung des Landkreises mittel- und langfristig bestandsfähig.

Nach Korrektur der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung des Landes Sachsen-Anhalt, wonach nunmehr die Mindestschülerzahl für Grundschulen wieder 60 Schüler beträgt, entspricht auch die Grundschule Greppin bis 2019 den gesetzlichen Vorgaben.

Darüber hinaus hat der Stadtrat zur Sicherung der Bestandsfähigkeit dieser Schule in seiner Sitzung am 23. Oktober 2013 den nachstehend aufgeführten Beschluss gefasst (Beschluss Nr.: 151-2013):

„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung, ab dem Schuljahr 2014/2015 bei grundsätzlicher Beibehaltung der derzeitigen Schuleinzugsbezirke Eltern aus dem gesamten Stadtgebiet auf Antrag die Möglichkeit einzuräumen, ihr Kind auch außerhalb des festgelegten Schuleinzugsbezirkes für die GS Greppin anzumelden. Wird auch mit dieser Regelung zum Schuljahr 2017/2018 die dann geltende gesetzliche Mindestschülerzahl für die GS Greppin nicht erreicht, soll der Schulstandort Greppin im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten als Außenstelle der GS Anhaltsiedlung geführt werden. Der Schulbezirk der GS Greppin ist dann dem der GS Anhaltsiedlung anzugliedern. Damit soll die Möglichkeit verbessert werden, den Schulstandort auch nach 2017 erhalten zu können.“

Die aktuellen Kapazitäten der Grundschulen von Bitterfeld-Wolfen treffen derzeit den Bedarf, so dass eine durchgängig hohe Auslastung gegeben ist. Kurz- und mittelfristig sind alle Standorte erforderlich, um den Bedarf abdecken zu können. Ein leichter Rückgang der Schülerzahlen wird durch sukzessive Erhöhung der Hortzahlen ausgeglichen. An keinem der sechs Grundschulstandorte in kommunaler Trägerschaft gibt es derzeit nennenswerte Kapazitätsreserven. Bei einem Anstieg der Schülerzahlen in den nächsten Jahren und gleichzeitig gleichbleibender oder sogar zunehmender Nachfrage des Hortes wird es an einigen Schulstandorten sogar vorübergehend zu räumlichen Engpässen kommen.

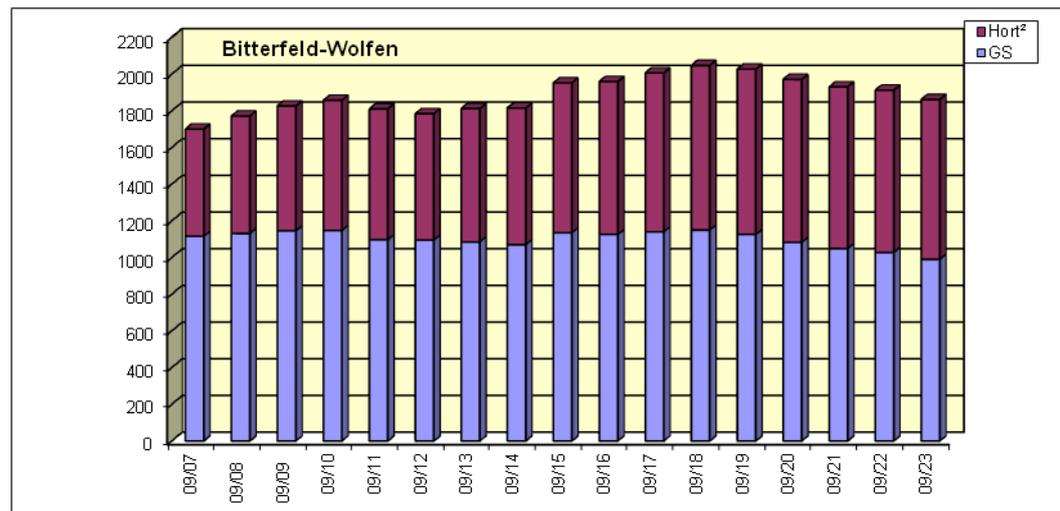
Entwicklung der Schüler- und Hortzahlen seit 2007; ab 2015 Prognose entsprechend Schulentwicklungsplan des Landkreises

	GS	Hort*
09/07	1116	584
09/08	1131	640
09/09	1146	680
09/10	1147	710
09/11	1097	713
09/12	1095	689
09/13	1085	727
09/14	1070	745
09/15	1135	795
09/16	1126	788
09/17	1140	798
09/18	1150	805
09/19	1126	788
09/20	1083	758
09/21	1049	734
09/22	1028	720
09/23	990	693



* seit 2007 sukzessive nahezu linearer Anstieg des prozentualen Anteils der Hortkinder an den Schulkindern um jährlich 2-3% von 52% auf 70% in 2014
ab 2015 Annahme, das Anteil bei 70% bleibt

	GS	Hort ²
09/07	1116	584
09/08	1131	640
09/09	1146	680
09/10	1147	710
09/11	1097	713
09/12	1095	689
09/13	1085	727
09/14	1070	745
09/15	1135	817
09/16	1126	833
09/17	1140	866
09/18	1150	897
09/19	1126	901
09/20	1083	888
09/21	1049	881
09/22	1028	884
09/23	990	871



²Annahme, dass prozentualer Anteil der Hortkinder an den Schulkindern weiterhin jährlich um linear 2% steigt (Ziel: langfristig wie Ganztagschule)
bereits 2014 in GS Weinert, ev. GS, GS Greppin und GS Holzweißig z.T. deutlich über 80%

Langfristig, also nach dem Planungszeitraum des STEK 2025, ist aus heutiger Sicht wahrscheinlich von 5 der derzeit 7 Grundschulstandorte im Stadtgebiet auszugehen.

Neben den sechs kommunalen Grundschulen gibt es seit dem Schuljahr 2014/2015 im OT Wolfen eine evangelische Grundschule. Durch diese Einrichtung soll das Bildungsangebot in der Region Bitterfeld-Wolfen positiv und nachhaltig erweitert werden. Träger ist der Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen. Für diese Grundschule dient der gesamte Altkreis Bitterfeld als Einzugsbereich.

2. Sekundarschulen, Gymnasien und Förderschulen

Neben den 2 Sekundarschulen und 2 Gymnasien, die einen weitreichenden Einzugsbereich ins Umland von Bitterfeld-Wolfen haben, gibt es in der Stadt derzeit 3 Förderschulen mit ebenso regionaler Bedeutung. Alle drei Schulformen befinden sich in Trägerschaft des Landkreises. Auch hier sind gemäß Schulentwicklungsplanung des Landkreises keine Veränderungen im Planungszeitraum vorgesehen.

3. Erwachsenenbildung

Weiterbildung und lebenslanges Lernen werden zukünftig eine noch größere Rolle in der Gesellschaft und der Berufswelt einnehmen. Die Gewinnung von qualifizierten Fachkräften wird zunehmend an Bedeutung gewinnen. In Bitterfeld-Wolfen befinden sich mehrere Standorte sowie verschiedene Träger, die Angebote zur Berufsausbildung und für berufsbegleitende Qualifizierung und Fortbildung bieten.

Detaillierte Auflistung aller Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet:

Grundschulen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Grundschule "Erich Weinert"	Ortsteil Wolfen
Grundschule "Steinfurth"	Ortsteil Wolfen
Grundschule Greppin	Ortsteil Greppin
Grundschule Anhaltsiedlung	Ortsteil Bitterfeld
Grundschule "Pestalozzi"	Ortsteil Bitterfeld
Grundschule Holzweißig	Ortsteil Holzweißig
Evangelische Grundschule	Ortsteil Wolfen

Gymnasien der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Europagymnasium "Walter-Rathenau"	Ortsteil Bitterfeld
Heinrich-Heine-Gymnasium	Ortsteil Wolfen

Sekundarschulen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Helene-Lange-Schule	Ortsteil Bitterfeld
Sekundarschule I	Ortsteil Wolfen

Förderschulen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Reginales Förderzentrum	
Förderschule für Lernbehinderte "Erich Kästner"	Ortsteil Bitterfeld
Förderschule für geistig Behinderte "An der Kastanie"	Ortsteil Bitterfeld
Sonnenlandschule - Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistiger Entwicklung	Ortsteil Wolfen

Berufsbildenden Schulen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

BSZ "August v. Parseval" Bitterfeld	Ortsteil Bitterfeld
-------------------------------------	---------------------

Bildungsträger in freier Trägerschaft in der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH	Ortsteil Bitterfeld
ABASYS GmbH	Ortsteil Bitterfeld
BBI - Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH	Ortsteil Bitterfeld
Teutloff-Bildungszentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH	Ortsteil Bitterfeld
Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.	Ortsteil Bitterfeld
Euro-Schulen Bitterfeld/Wolfen	Ortsteil Wolfen
TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG	Ortsteil Wolfen
Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V.	Ortsteil Wolfen
HÖHER Management GmbH-Akademie für Pflegeberufe	Ortsteil Bitterfeld

Zu einem quantitativ und qualitativ hochwertigen Netz an Bildungseinrichtungen zählt auch eine gute Einbindung der Einrichtungen in das städtische Umfeld sowie eine gute Erreichbarkeit. Hier sind insbesondere für Schüler die Rahmenbedingungen zu verbessern. Eine sichere Wegeführung, die Schaffung von Radwegen und Stellplätzen sind ebenso bedeutsam wie ein auf die Bedürfnisse der Schüler zugeschnittener ÖPNV. Umfassende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an den Grundschulen im Rahmen des STARK III-Programmes sind Investitionen für die Zukunft.